

Eingang Altarportal

1. Empore

Einlaß 19³⁰ Uhr
Beginn 20¹⁵ Uhr
Ende gegen 21³⁰ Uhr



Preis RM. —,50

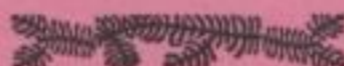
Weihnachtsliederabend des Kreuzchors

in der Kreuzkirche am Mittwoch, dem 21. Dezember 1938 - 20¹⁵ Uhr

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Sollum

Leitung: Prof. Rudolf Mauersberger



„Uns ist ein Kind geboren“, von Melchior Vulpius (gest. 1615).

Uns ist ein Kind geboren, des freun wir uns zu hören,
Sonst wären wir alle verloren, ja ewiglich gestorben.
Unser Natur wird neue, daß Gott ist so getreue,
Daß er uns seinen Sohn gibt, mit Fried' und Wohlgefallen.
Lob sei in Himmelsthronen dem Vater und dem Sohne;
Sein Geist ist bei uns allen, der unser Fleisch an sich nimmt.

(Selmbold)

„Hodie Christus natus est“, 5stimmige Weihnachtshymne von Jahn Pieter Sweelinck (1562–1621).

Hodie Christus natus est, Noe, Noe! Hodie salvator
apparuit, Alleluja! Hodie in terra canunt angeli.
Laetantur archangeli, Noe, Noe! Hodie exultant justi
dicentes: Gloria in excelsis deo. Alleluja! Noe, Noe!

Heute ist Christus geboren. Noe, Noe! Das Heil ist
heut erschienen, Halleluja! Heut singen auf Erden die
Engel, es freuen sich die Erzengel, Noe, Noe! Es
jubeln die Gerechten und preisen: Ehre sei Gott in
der Höhe! Halleluja, Noe, Noe!

„Wie schön singt uns der Engel Schar“, von Cornelius Freundt (gest. 1591).

Wie schön singt uns der Engel Schar,
Loben Gott heut und immerdar
Und singen:
Gloria in excelsis Deo.
Sie freuen sich, daß Jesus Christ
Uns zu gut ein Mensch worden ist,

Drum singen sie:
Et in terra pax,
hominibus bona voluntas.
So laßt uns alle fröhlich sein,
Und singen mit den Engelein:
Gloria in excelsis Deo.

„Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur für Orgel, von Johann Sebastian Bach (1685–1750).

„Ein hohes Haus im Himmel steht“

2. Satz aus der Adventsmotette „Er ist gewaltig und stark“, von Robert Volkmann (1815–1883).

Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht;
Von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herrn ausgeziert mit edelem Gesteine.
Doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.

„Maria sitzt am Rosenhag“, von Max Reger (1873–1916).

Maria sitzt am Rosenhag und wiegt ihr Jesuskind,
Durch die Blätter leise weht der warme Sommerwind.
Zu ihren Füßen singt ein buntes Vögelein:
Schlaf, Kindlein, süße, schlaf nun ein!

Hold ist dein Lächeln, holder deines Schlummers Lust,
Leg dein müdes Köpfschen fest an deiner Mutter Brust!
Schlaf, Kindlein, süße, schlaf nun ein!